

Zeitschrift:	Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber:	Benediktiner von Mariastein
Band:	66 (1989)
Heft:	10
Rubrik:	Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.
Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).
Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A
Werkstage: 2. Wochenreihe

Dezember 1989

3. So. 1. Adventssonntag
Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele; denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden (Eröffnungsvers).
6. Mi. Gebetskreuzzug
Gottesdienste siehe allgem. Gottesdienstordnung.
7. Do. Hl. Ambrosius, Bischof

8. Fr. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
Feiertag. Gottesdienste wie an Sonntagen.
10. So. 2. Adventssonntag
Gott schenke euch, dass ihr den Vater unseres Herrn Jesus Christus einträchtig mit einem Mund rühmt (2. Lesung).
14. Do. Hl. Johannes vom Kreuz, Kirchenlehrer
17. So. 3. Adventssonntag (Gaudete)
Gott, mach unsere Herzen bereit für das Geschenk der Erlösung, damit Weihnachten für uns alle ein Tag der Freude und der Zuversicht werde (Tagesgebet).
24. So. 4. Adventssonntag
Gott, lass uns das Kommen deines Sohnes in Freude erwarten und mache uns umso eifriger in deinem Dienst (Schlussgebet).
25. Mo. Hochfest der Geburt unseres Herrn – Weihnachten
Die Gnade Gottes treibt uns, die selige Erfüllung unserer Hoffnung zu erwarten: das Erscheinen unseres grossen Gottes und Retters Jesus Christus (2. Lesung in der Nacht).
26. Di. Hl. Stephan, Märtyrer
Gottesdienste wie an Sonntagen
27. Mi. Hl. Johannes, Apostel
Sel. Esso, Gründerabt unseres Klosters
28. Do. Fest der unschuldigen Kinder
31. So. Fest der hl. Familie
Ihr seid von Gott geliebt. Darum erträgt einander und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat (2. Lesung).

Informationen

Gottesdienste an Weihnachten

Heiliger Abend (24. Dez.)

15.00 1. Vesper von Weihnachten
19.45 Christmette

23.30 Musikalische Einstimmung
24.00 Mitternachtsamt

Weihnachten (25. Dez.)

08.00 Hirtenamt in der Gnadenkapelle
09.30 Tagesamt
15.00 2. Vesper von Weihnachten

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 17. Dezember, 16.30 Uhr

Brass Band, Büsserach
Leitung: Albert Brunner

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

P. Benedikt Bader, O. Cist. ref. Oelenberg
Herr Fritz Frauchiger, Basel
Frau L. Guthäuser-Bricka, Basel
Herr Alois Danner, Aarau
Frau Klara Umher, Dornach
Herr Leo Jermann-Hermann, Laufen

Berichtigung: Frl. Emilie Thüer, Basel, ist
nicht gestorben, wir bitten um Entschul-
digung für die Falschmeldung.

Buchbesprechungen

G. Sturm (Hrsg.): **Das Väterbuch des Kiewer Höh
lenklosters.** Aus dem Altrussisch-Altkirchenslawischen
übersetzt von Waltraud Förster, Dietrich Freydank, Sa-
bine Kähler und Gottfried Sturm. Styria, Graz 1989.
390 S. mit 48 ganzseitigen Holzschnitten der ersten ge-
druckten altrussischen Ausgabe von 1681. DM 49,-.
Das Väterbuch ist die Quelle zur Christianisierung
Russlands. Zweifellos ein Meisterwerk altrussischer Li-
teratur. In diesen Erzählungen liegt das Wunderbare
und Ausserordentliche geradezu in der Luft. Das Buch
enthält aber ein Kapitel über die «Lateiner», die samt
und sonders als Häretiker abgestempelt werden mit ei-
ner Gehässigkeit, die schmerzt und betroffen macht. So
legt man das schöne Buch mit sehr gemischten Gefüh-
len aus der Hand.

P. Vinzenz Stebler

K. Richter: **Höre unser Gebet.** Grünewald, Mainz
1989. 136 S. DM 19,80.
In den Oratorien der Messe wendet sich der Priester im
Namen der Gemeinde an Gott. Nach einer kurzen Lob-
preisung fleht er um die Kraft, den Glauben in Werken
der Liebe zu bezeugen. Klemens Richter versteht es aus-
gezeichnet, die reichen Gedanken des römischen Mess-
buches zu deuten und zu entfalten und für das tägliche
Leben fruchtbar zu machen. Wem es daran gelegen ist,
seine Spiritualität im Geist der betenden Kirche zu for-
men, sollte an diesem Werk nicht vorbeigehen.

P. Vinzenz Stebler

V. Reinhart (Hrsg.): **Du in unserer Mitte.** Herder, Frei-
burg 1989. 192 S. DM 19,80.
Ein ökumenisches Gebetbuch, das vor allem für konfes-
sionsverschiedene Ehen und Familien zu empfehlen ist,
darüber hinaus aber auch für ökumenische Gebetstref-
fen vorzügliche Dienste leistet.

P. Vinzenz Stebler

B. Häring: **Meine Erfahrung mit der Kirche.** Herder,
Freiburg 1989. 240 S. DM 28,-.
Ein erbauliches Buch, obwohl es über viel Unerbauliches
zu berichten hat. Der weltbekannte Moraltheologe
hat seine theologische Forschung immer als Seelsorge
verstanden und war mehr dem Geist des Evangeliums
als dem Kirchenrecht verpflichtet. Er wurde jahrelang
von der römischen Glaubenskongregation «überschat-
tet». Häring legt hier die Karten offen auf den Tisch –
ohne gehässige Polemik. Wenn diese durch und durch
kirchliche Haltung Schule macht, gehen wir bestimmt
wieder besseren Zeiten entgegen.

P. Vinzenz Stebler